



CUMÜN DA SCUOL

Gemeindebudget 2022

EINLADUNG AN DIE BUDGET-GEMEINDEVERSAMMLUNG

Datum Montag 13. Dezember 2021

Zeit 20:00 Uhr

Ort Scuol, Gemeindesaal

TRAKTANDEN

1. Gemeindeversammlung vom 4. Oktober 2021: Genehmigung des Protokolls
Die Versammlung muss eine Einsprache behandeln, die gegen das Protokoll eingegangen ist und dieses danach gutheissen.
2. Orientierung über den Finanzplan 2022–2026
3. Kredite für Investitionen (Beschlüsse)
 - Details siehe Seiten 8 bis 21
4. Gemeindebudget 2022 (Beschlüsse)
 - Festlegung Steuerfuss; Vorschlag: 100 % der einfachen Kantonssteuer
 - Festlegung der Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlagen und Kehricht (siehe Seite 22)
 - Annahme des Betriebs- und Investitionsbudgets für das Jahr 2022
5. Verkauf von Immobilien an Personen ausländischer Nationalität (Beschluss)
 - Festlegung der Quote für das Jahr 2021; Vorschlag: 100 %
6. Orientierungen
7. Varia

Für den Gemeindevorstand:

Christian Fanzun, Präsident

Andri Florineth, Gemeindeschreiber

Die Corona-Vorschriften werden eingehalten. Es gibt eine Eingangskontrolle, und Masken stehen zur Verfügung.
--

Inhalt

Seite

Bericht zum Voranschlag 2022	3
– Bemerkungen	3
– Budget 2022	4
– Investitionen 2022	5
– Schlussbemerkungen	7
Anträge an die Budgetversammlung	7
Kredite für Investitionen ab 200 000 Franken	8
Spezialfinanzierungen	
– Wasserversorgung	22
– Kanalisation / Kläranlagen	22
– Kehricht	22

BERICHT ZUM VORANSCHLAG 2022

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir alle haben in den letzten fast zwei Jahren Erfahrungen mit der Pandemie gemacht und zum grossen Teil gelernt, damit umzugehen und zu leben. Jetzt versuchen wir jetzt Schritt für Schritt – natürlich unter Berücksichtigung der Sicherheitsmassnahmen – zurückzukehren und so normal wie möglich zu leben.

Auch wenn sich jetzt alle gegen das Virus impfen lassen können, sind viele noch nicht sicher, ob die Impfung der richtige und sicherste Weg sei. Viele Fragen sind noch nicht geklärt. Das hat zu Unsicherheit geführt und die Bevölkerung beinahe gespalten in eine Gruppe für und eine gegen die Impfung. Wichtig ist, dass alle die jeweils aktuellsten Ergebnisse diesbezüglich aktiv verfolgen und die Verantwortung auch für die Mitmenschen übernehmen.

Wirtschaft und Tourismus in unserer Region hatten – im Vergleich mit den Städten mit internationaler Abhängigkeit und Funktion – grosses Glück im Zusammenhang mit der Pandemie. Auch die bevorstehende Wintersaison gibt Anlass zu grosser Hoffnung, dass Wirtschaft und Tourismus weiterhin stabil bleiben.

Wie gewohnt haben die Abteilungsleiter die Betriebs- und Investitionsbudgets erarbeitet und sie der Geschäftsleitung und dem Gemeindevorstand vorgelegt. Die wegen der Pandemie im März 2021 verspätet durchgeführte Budgetversammlung hat dazu geführt, dass verschiedene für 2021 vorgesehene Arbeiten auf 2022 verschoben wurden. Das betrifft sowohl den Betrieb als auch Investitionen.

Die Tendenz ist, dass die Betriebskosten steigen und die Eigenfinanzierung abnimmt. Die Investitionen sind trotzdem notwendig, sonst wächst der Investitionsdruck zu stark. Grosse Teile der unterirdischen Infrastruktur sind in einem sehr schlechten Zustand und müssen dringend erneuert werden. In den letzten Jahren wurden alle Wasser- und Kanalisationsleitungen analysiert. Die Infrastruktur – die im grössten Teil der Gemeinde über 100 Jahre alt ist – befindet sich an verschiedenen Orten in einem desolaten Zustand.

Bemerkungen

Für das Jahr 2022 präsentieren wir ein Betriebsbudget mit einem Verlust von knapp einer halben Million Franken. Dieser Verlust ist hauptsächlich auf folgende Fakten zurückzuführen:

- Bereich Gesundheit: unter anderem die Integration der Chasa Puntota ins Gesundheitszentrum Unterengadin (CSEB)
- Tourismus: neue Gästekarte mit integriertem ÖV und Anpassung der Angebote
- Personal: Ersatz und Anpassung von Pensen
- Schule und Jugend: zwei neue Stellen (Sozialarbeiter)
- Bogn Engiadina Scuol: Revisionsjahr

- Elektrizitätsversorgung: die Taxe zugunsten des Gemeinwesens wurde um 0,5 Rappen gesenkt (300 000 Franken)
- Finanzausgleich des Kantons (ca. 300 000 Franken weniger Einnahmen)

Die finanzielle Situation der Gemeinde und die Entwicklung für die nächsten Jahre ist gut im Auge zu behalten. Wie bereits erwähnt, macht die kleine Eigenfinanzierungsmarge Sorgen. Diese ist sehr wichtig, damit wir die überaus notwendigen jährlichen Investitionen tätigen können, und dies auch in den kommenden Jahren.

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen von rund 13,3 Millionen Franken vor. Das ist ausserordentlich viel. Man muss aber bedenken, dass dieser Betrag auch Investitionen von rund 3,2 Millionen Franken umfasst, die im Vorjahr verschoben worden sind. Der Gemeindevorstand ist der Ansicht, dass sich die Investitionen nicht zu stark anhäufen dürfen, andernfalls geht auf einmal die Übersicht verloren. Er hofft sehr, dass in den nächsten Jahren wieder normal gearbeitet werden kann und dass die Investitionen ohne grosse Verschiebungen möglich sind.

Beim Rückblick auf die vergangenen Investitionen muss ich die Feststellung des vergangenen Jahres wiederholen. Seit der Fusion (mit Ausnahme des Jahres 2018) hat die Gemeinde jedes Jahr weniger investiert – in den letzten Jahren sogar über 3 Millionen weniger –, als die Eigenfinanzierung (Finanzierungsüberschuss) erlaubt hätte. Das heisst: wir müssen versuchen, das nachzuholen und die versäumten Investitionen in den nächsten Jahren auszugleichen.

Ein paar Worte zur elektrischen Energie: Die Situation betreffend Wasserzinsen hat sich ein wenig beruhigt. Die Verhandlungen auf eidgenössischer Ebene betreffend Anpassungen der Wasserzinsen waren für 2024 angesetzt, jetzt sind sie auf 2030 verschoben worden, dies weil sich der internationale Energiepreis erholt hat bzw. momentan rasant steigt. So ist absehbar, dass die Einnahmen in den nächsten Jahren im gleichen Rahmen bleiben wie bisher.

Der Ausgleich aufgrund des Bundesgerichtsurteils (EE/OEE) zu Ungunsten der EE im Zusammenhang mit den Energietransportkosten findet während der nächsten drei Jahre statt.

Geschätzte Bevölkerung, neben den gewohnten Abläufen und den regelmässig notwendigen Investitionen stehen wir vor Studien und zukunftsweisenden Projekten, um die Gemeinde Scuol für die nächsten 30 Jahre neu zu positionieren. Sie sehen, dass die Aufgaben der Gemeinde sehr anspruchsvoll, unsere Möglichkeiten aber begrenzt sind. Wir müssen unsere finanziellen Mittel gut einteilen oder neue Modelle suchen, die neben den notwendigen Investitionen für den Unterhalt auch Abklärungen zur Realisierung zukunftsweisender Projekte ermöglichen. Der Betrieb muss noch optimiert werden, denn ohne Sparmassnahmen und eine Erhöhung der Einnahmen sind diese Ziele nicht realistisch.

Budget 2022

Aus der Erfolgsrechnung ergibt sich ein Verlust von da **428 078 Franken**, dies bei Einnahmen von **53 735 168 Franken** und Ausgaben von **54 163 246 Franken**.

Investitionen 2022

Die Investitionsrechnung sieht Netto-Investitionen von **13 276 000 Franken**, dies bei Ausgaben von **16 605 000 Franken** und Ausgaben von **3 329 000 Franken**.

Im Folgenden nennen wir die grösseren Investitionen (Bruttobeträge in Schweizer Franken). Für Informationen über die kleinen Investitionen bitten wir, im detaillierten Voranschlag nachzusehen. Er steht auf der Gemeinde-Website www.scuol.net zur Verfügung und kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die mit einem Stern (*) bezeichneten Projekte kosten 200 000 Franken und mehr und müssen separat gutgeheissen werden. Sie werden auf den Seiten 10 bis 21 ausführlicher vorgestellt.

Sent: Sanierung Schiessstand	175 000
<i>Die Investition wurde von 2021 auf 2022 verschoben, weil die Bewilligung erst im Herbst 2021 eingetroffen ist.</i>	

Ftan: Beitrag an die Melioration	300 000
<i>Jährlicher Teilbetrag des bereits bewilligten Kredits von gesamthaft 700 000 Franken</i>	

Scuol: Bogn Engiadina Scuol SA	200 000
<i>Letzter Teilbetrag des Investitionskredits von gesamthaft 2 Millionen Franken</i>	

Scuol: Bogn Engiadina Scuol SA	1 500 000
<i>Darlehen gemäss Leistungsvereinbarung, der Betrag wird in den nächsten 4 Jahren zurückbezahlt.</i>	

Konzept für die Mineralwasserpositionierung	160 000
<i>Jährlicher Teilbetrag des bereits bewilligten Kredits von gesamthaft 400 000 Franken</i>	

Masterplan Bike	265 000
<i>Weiterer Teilbetrag des bewilligten Kredits von gesamthaft 1 850 000 Franken</i>	

Scuol: Punt Gurlaina	800 000
<i>Der Kredit ist bewilligt, es ist nicht möglich, die Arbeiten bis Ende 2021 zu beenden</i>	

Ideenwettbewerb für kommunale Gebäude	200 000
<i>Jährlicher Teilbetrag des bewilligten Kredits von 350 000 Franken</i>	

Scuol: Via da Liuns, 6. Sanierungsetappe *	830 000
<i>Kredit Antrag 2022: 1 500 000 Franken</i>	

Sent: Wasserversorgung, Fassungen Val d'Uina	400 000
<i>Letzter Teilbetrag des bewilligten Kredits von 1 400 000 Franken</i>	

Bushaltestellen, welche den Bedürfnissen von Personen mit einer Behinderung entsprechen	500 000
Ftan: Wanderweg Natèas <i>Der Kredit ist bereits vor mehreren Jahren bewilligt worden, die Investition 2021 wird auf 2022 verschoben.</i>	300 000
Guarda: Revitalisierung des Biotops Auasagna <i>Der Kredit ist bewilligt, die Arbeit wird von 2021 auf 2022 verschoben.</i>	200 000
Elektrizitätswerk Clemgia, Scuol: Automatisierung des Betriebs * <i>Kreditantrag 2022: 450 000 Franken</i>	310 000
Lehrlingshaus Samedan <i>Beitrag für Investitionen am Gebäude</i>	160 000
Scuol: Wasserleitung für das Areal Sotruinas *	300 000
Ortsplanung *	200 000
EDV-Anlage (Hardware) *	250 000
Scuol: Transportleitung Plattas (Wasserversorgung) *	200 000
Planung künftiger Magazine <i>Der Kredit ist bereits bewilligt, die Arbeit wird von 2021 auf 2022 verschoben.</i>	200 000
Scuol: Wasserversorgung Mottapitschna *	300 000
Scuol: Sanierung von Verbauungen in der Clemgia (Val S-charl) *	400 000
Ftan: Prozessleitsystem für die Kläranlage *	220 000
Scuol: Prozessleitsystem für Abwasser in Nairs	160 000
Scuol: Ersatz Wasserleitung (Transportleitung) Schlivera / Motta Naluns *	600 000
Scuol: Abwasser-Pumpstation Nairs *	300 000
Scuol: Stradun, letzte Sanierungsetappe *	550 000
Scuol, Pradella: Hochwasserschutz Val Triazza <i>Die Gemeindeversammlung vom 15. November 2021 hat diesen Kredit gutgeheissen.</i>	2 000 000
Scuol: Kanalisation Via da Liuns / Mottapitschna *	400 000

Scuol: Via da S-charl, Strassenabschnitt vor dem Tunnel (Nordseite) * <i>Die Arbeit wird von 2021 auf 2022 verschoben.</i>	200 000
Sent: Projekt Punt Lunga Uina (Forstprojekt) <i>Der Kredit ist bewilligt, die Arbeit wird von 2021 auf 2022 verschoben.</i>	600 000
Sent: Wasserversorgung, Fassungen Val Güstina * <i>Kreditantrag 2022: 600 000 Franken</i>	300 000
Sent: Via da Flüs, Asphaltierung *	200 000
Tarasp: Gemeindesägerei * <i>Kreditantrag 2022: 480 000 Franken</i>	250 000
Tarasp: Via Val Zuort (Kanalisation Fontana Sura) * <i>Kreditantrag 2022: 600 000 Franken</i>	280 000

Schlussbemerkungen

Mit diesem Bericht in konzentrierter Form, der in alle Haushaltungen verteilt wird, wollen wir der ganzen Bevölkerung einen ersten Überblick über die Finanzen der fusionierten Gemeinde geben. Wer die Budget-Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 besucht, bekommt dort ausführlichere Informationen und hat auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Anträge an die Budgetversammlung

Der Gemeindevorstand unterbreitet Ihnen folgende Anträge:

1. den Steuerfuss für das Jahr 2022 auf 100 % der einfachen Kantonssteuer festzusetzen
2. die Gebühren für Wasser, Abwasser/Kläranlagen und Kehricht gemäss dem vorliegenden Bericht zu genehmigen
3. den Voranschlag für Betrieb und Investitionen für das Jahr 2022 wie vorgelegt anzunehmen

Scuol, November 2021

Für den Gemeindevorstand von Scuol:

Christian Fanzun, Präsident Andri Florineth, Gemeindeschreiber

Der detaillierte Voranschlag in romanischer Sprache steht auf der Website der Gemeinde (www.scuol.net) zur Verfügung. Er kann auch bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

KREDITE FÜR INVESTITIONEN AB 200 000 FRANKEN

Die folgenden Projekte kosten 200 000 Franken oder mehr. Die entsprechenden Kredite müssen deshalb von der Budget-Gemeindeversammlung genehmigt werden.

Scuol: Via da Liuns, 6. Sanierungsetappe

<i>Bruttokredit</i>	<i>1 500 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>40 000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>1 460 000 Franken</i>

Die Via da Liuns ist in den vergangenen Jahren von unten nach oben saniert worden. Jetzt sind noch die Arbeiten der 6. Etappe auszuführen. Unter anderem ist der Bau von Stützmauern vorgesehen, und Einfahrten zur Strasse sollen angepasst werden. Zudem ist die Asphaltierung bis zum Ende des Fusswegs Tof vorgesehen, dies um Staubemissionen im bewohnten Gebiet zu verringern.

Vom Reservoir Liuns aus bringen drei wichtige Leitungen Trinkwasser ins Dorf. Ein Teil davon ist in schlechtem Zustand und muss renoviert werden. Zudem ist das saubere Wasser, das gegenwärtig durch die Kläranlage fliesst, von der Kanalisation zu trennen.



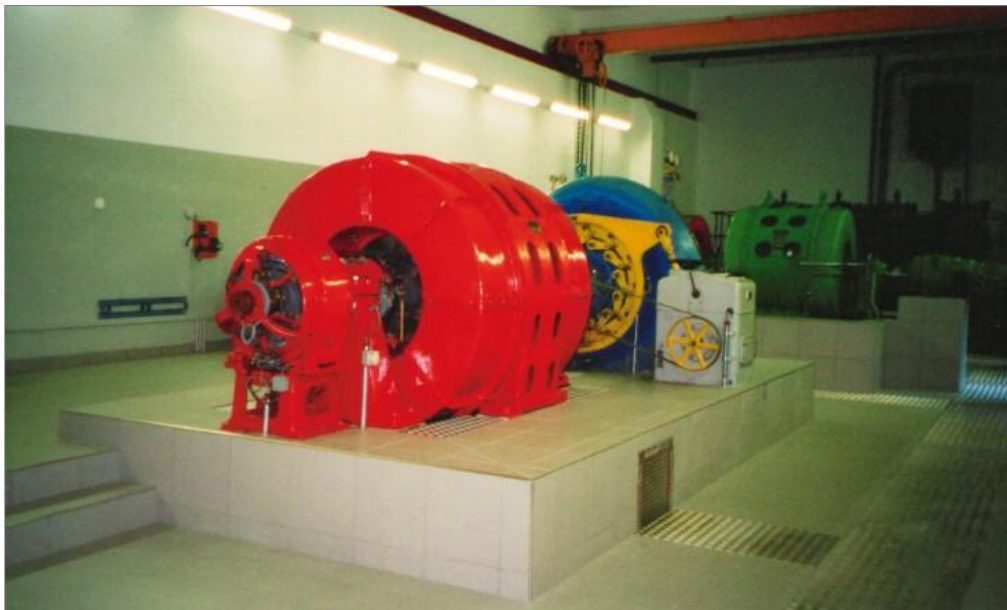
Wasserleitungen in Liuns, Scuol

Elektrizitätswerk Clemgia, Scuol: Automatisierung des Betriebs

<i>Bruttokredit</i>	<i>450 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>keine</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>450 000 Franken</i>

Das Elektrizitätswerk Clemgia ist alt. Die Maschinen wurden seinerzeit als Occasionen gekauft und sind jetzt ungefähr 70 bis 80 Jahre alt. Die Leistung des Werks wird – aufgrund von Wassermenge und Höhendifferenz – von Hand mit einem mechanischen Regler eingestellt. Eine Fernbedienung ist deshalb nicht möglich. Man muss an Ort sein, um das Werk aus- oder einzuschalten. Auch Revisionen des mechanischen Systems werden immer schwieriger, denn die Firmen, die es damals geliefert und installiert haben, gibt es nicht mehr.

Deshalb ist vorgesehen, die mechanische Technik durch ein automatisiertes System zu ersetzen, das der heutigen Zeit entspricht. Dieses neue System erlaubt es, die Produktion von elektrischem Strom zu erhöhen, weil man schneller auf verschiedene Situationen reagieren kann (Hochwasser etc.). Zudem sind deutliche Einsparungen bei den Betriebskosten möglich.

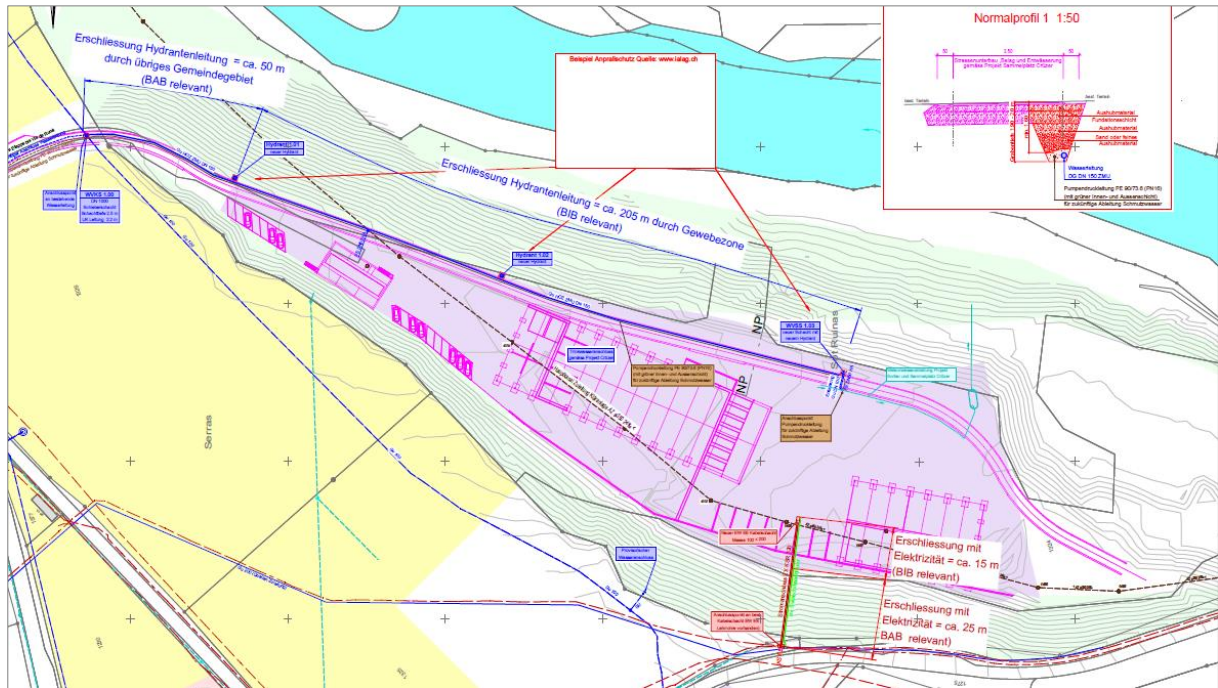


Elektrizitätswerk Clemgia, Scuol: Maschinenhalle

Scuol: Wasserleitung für das Areal Sotruinas

<i>Bruttokredit</i>	<i>300'000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>30'000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>270'000 Franken</i>

Das Areal Sotruinas ist noch nicht erschlossen. Damit die Vorschriften der Feuerpolizei erfüllt sind und die Feuersicherheit gewährleistet ist, muss die Wasserversorgung mit drei Hydranten bis hinunter zur Gewerbezone gebaut werden. Es ist vorgesehen, die Leitung längs der bestehenden Strasse zu verlegen, wo das Terrain kompakter ist. So kann eine Absenkung verhindert werden.



Areal Sotruinas, Scuol

Ortsplanung

Bruttokredit	200 000 Franken
Beiträge	keine
Nettokredit	200 000 Franken

Die Planungskosten umfassen die Kosten für die Totalrevision der Ortsplanung wie auch für einzelne Teilrevisionen nach Bedarf.

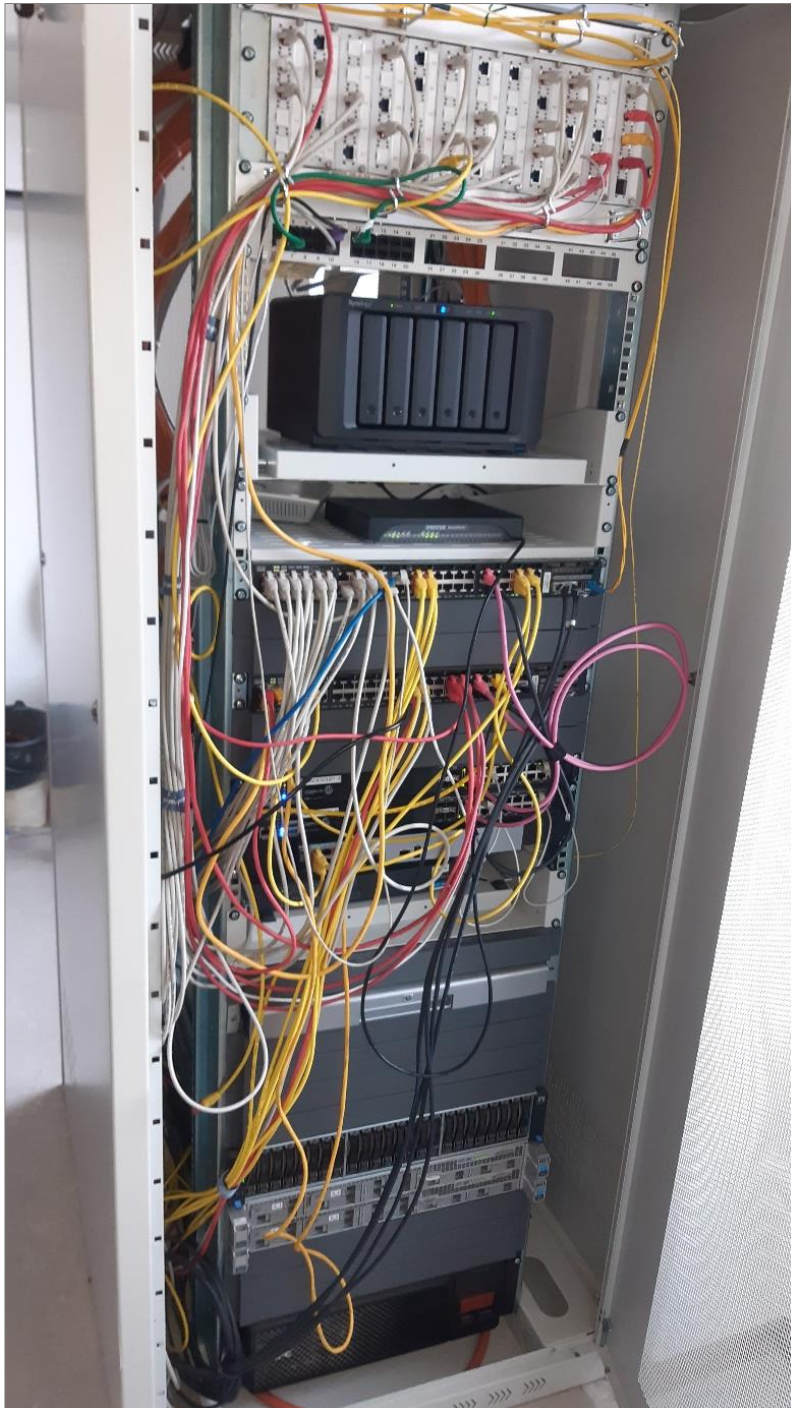


Ausschnitt aus dem bestehenden Zonenplan (© GeoGR.ch)

EDV-Anlage (Hardware)

<i>Bruttokredit</i>	<i>250 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>keine</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>250 000 Franken</i>

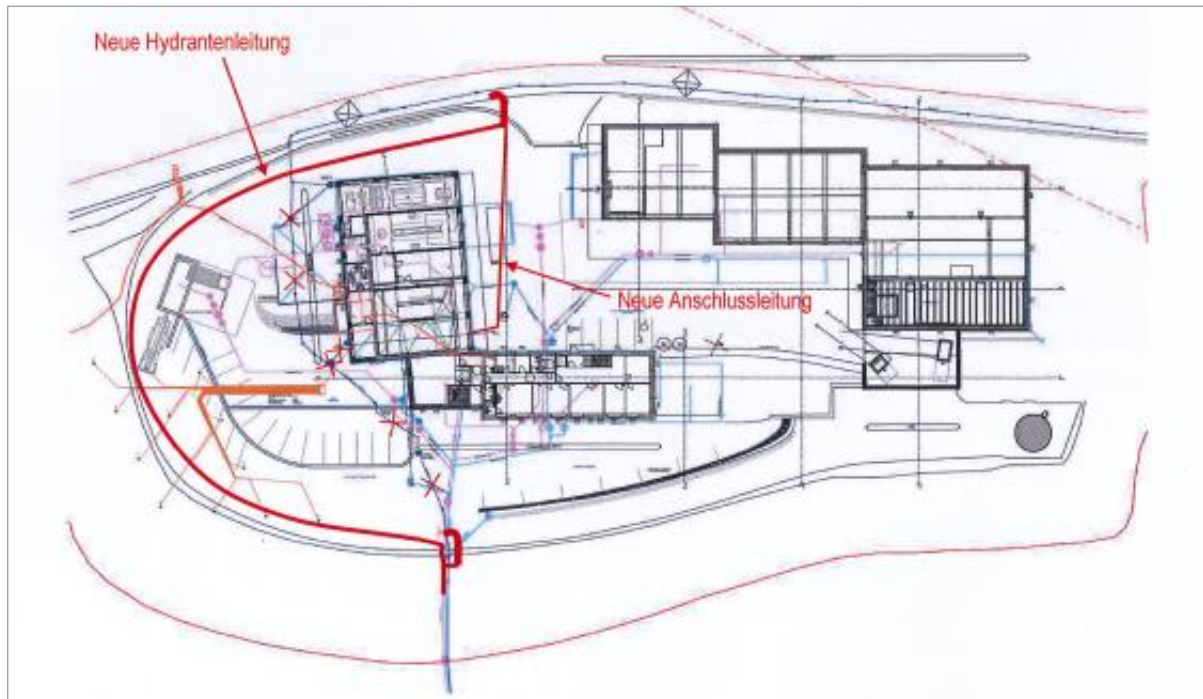
Die EDV-Anlage ist zum Zeitpunkt der Gemeindefusion in Betrieb genommen worden, das heisst anfangs 2015. Seither wurden die ordentlichen Unterhaltsarbeiten durchgeführt, aber keine Gesamtrenovation der Anlage. Die EDV-Einrichtungen sind alt und müssen ersetzt werden. Diese Investition ist notwendig, um den Mitarbeitern auch in Zukunft eine moderne, sichere und für alle ohne Hindernisse zugängliche moderne Arbeitsinfrastruktur bieten zu können.



Scuol: Transportleitung Plattas (Wasserversorgung)

<i>Bruttokredit</i>	<i>200 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>20 000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>180 000 Franken</i>

Das kantonale Tiefbauamt plant, das Magazin in Plattas zu erweitern. Deswegen muss die bestehende Wasserleitung verlegt werden.

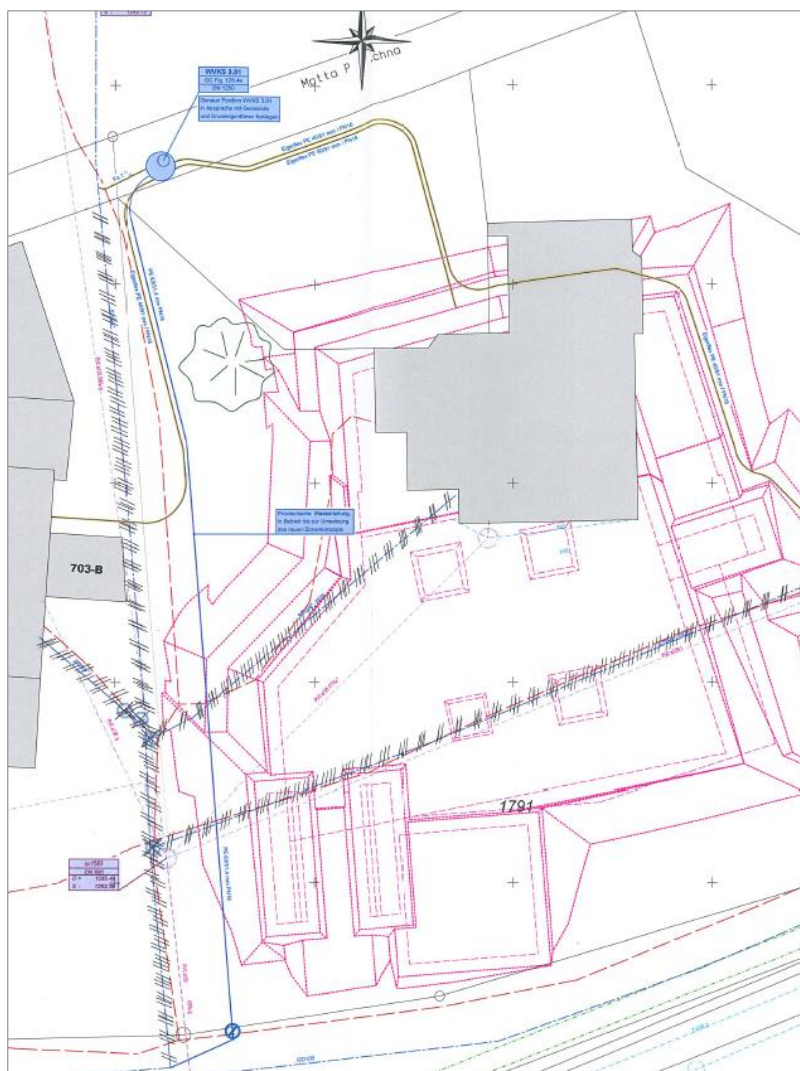


Das Areal von Plattas mit den Gebäuden des kantonalen Tiefbauamts

Scuol: Wasserversorgung Mottapitschna

<i>Bruttokredit</i>	<i>300 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>30 000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>270 000 Franken</i>

Gemäss der Generellen Wasserversorgungsplanung GWP ist vorgesehen, in Scuol künftig die fünf Druckzonen auf drei zu reduzieren (Scuol Sura, Scuol d'immez und Scuol Sot) und mit weniger Druckreduzierventilen zu arbeiten. Im Zusammenhang mit der Überbauung Mottapitschna ist es sinnvoll, die Wasserleitung schon jetzt entsprechend vorzubereiten. So kann man verhindern, dass später, wenn alles überbaut und aufgefüllt ist, grössere Grabungen und Änderungen notwendig werden. Es ist vorgesehen, die alte Wasserleitung zu ersetzen und einen neuen Schacht zur Verteilung des Trinkwassers in vier Haushalte zu bauen.



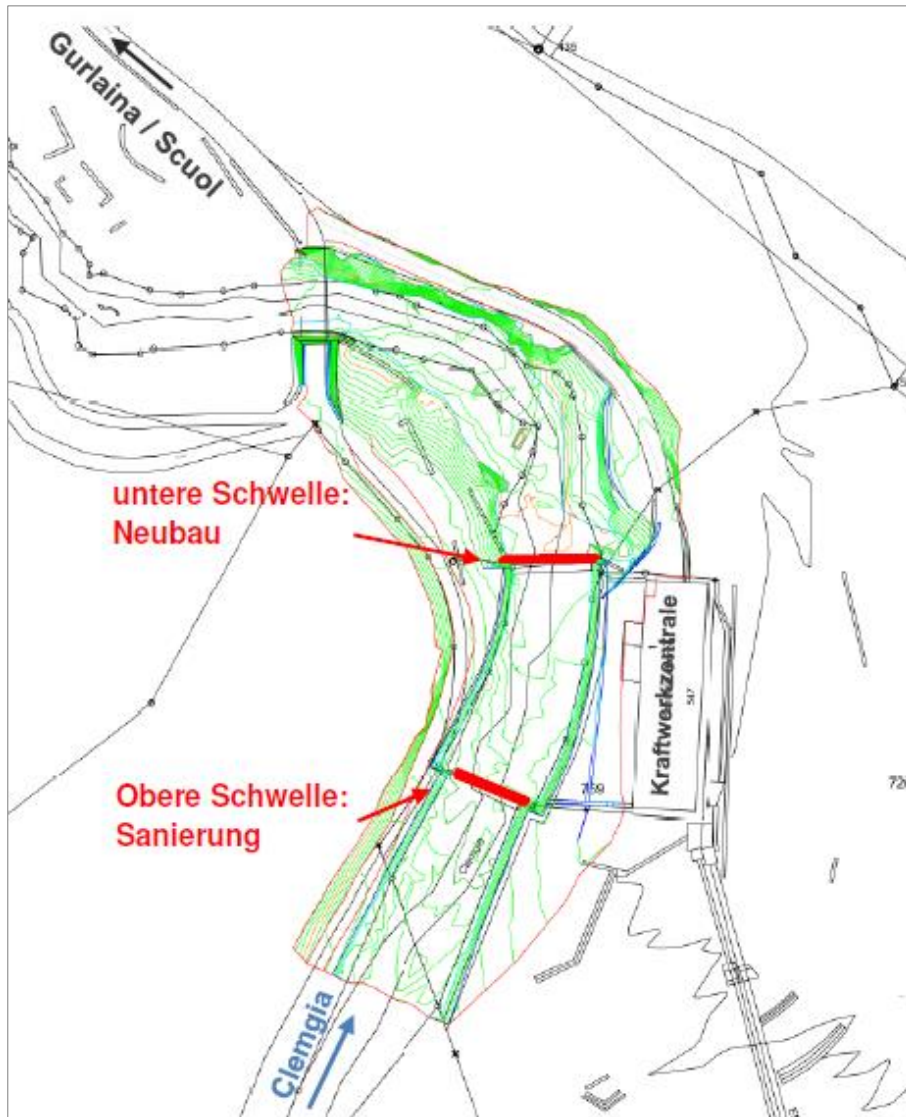
Wasserversorgung Mottapitschna, Scuol

Scuol: Sanierung von Verbauungen in der Clemgia (Val S-charl)

Bruttokredit	400 000 Franken
Subventionen	keine
Nettokredit	400 000 Franken

Die Verbauungen, welche die Zentrale des Elektrizitätswerks Clemgia schützen, sind bei den Unwettern von 2017 beschädigt worden. Sie haben ihr Fundament verloren und müssen saniert werden, damit die Zentrale auch in Zukunft sicher ist. Ein spezialisiertes Büro hat verschiedene Sanierungsvarianten erarbeitet und mit den Ämtern geklärt, welche Variante realisiert werden kann. Aufgrund dieser Erörterungen ist das Ausführungsprojekt erarbeitet worden.

Der Kanton hat ein Bewilligungsverfahren gemäss Gewässerschutzgesetz anstelle eines Verfahrens für Bauten ausserhalb der Bauzone verlangt. Das hat deutlich länger gedauert. Jetzt aber liegt die Baubewilligung vor.



Verbauungen bei der Zentrale des Elektrizitätswerks Clemgia

Ftan: Prozessleitsystem für die Kläranlage

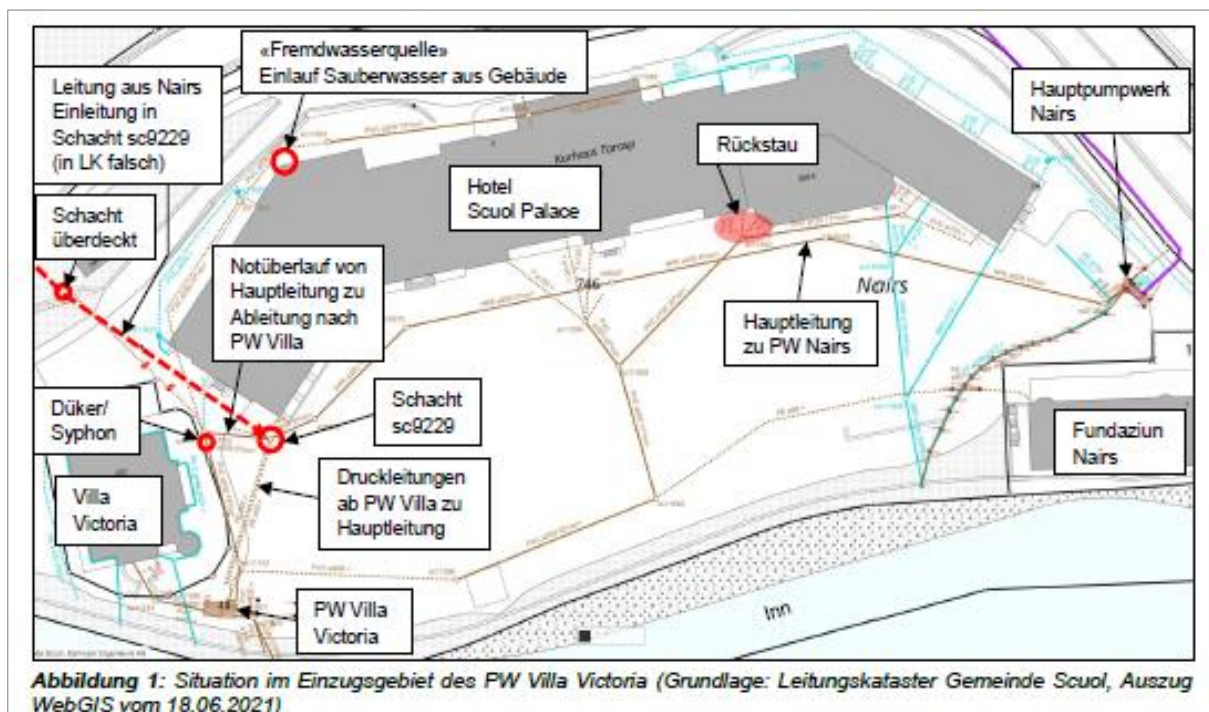
Bruttokredit	220 000 Franken
Beiträge	keine
Nettokredit	220 000 Franken

Für die Kontrolle und Steuerung der Kläranlagen und Pumpstationen wird nach und nach das Prozessleitsystem der Firma Chestonag installiert. Jetzt fehlen noch die Kläranlagen von Scuol und Ftan und die Pumpstationen in Nairs. Im kommenden Jahr soll die Kläranlage von Ftan mit diesem System ausgerüstet werden.

Scuol: Abwasser-Pumpstation Nairs

Bruttokredit	300 000 Franken
Subventionen	keine
Nettokredit	300 000 Franken

In der Pumpstation «Villa Victoria» sammelt sich das Abwasser der Villa Victoria, des Hotels Scuol Palace und des Gebäudes der Fundaziun Nairs. Die Pumpen sind immer wieder verstopft, und die Mitarbeiter der Kläranlagen müssen sie durchschnittlich jeden vierten Tag reinigen. Um dieses Problem zu lösen, ist der Bau einer kleinen Pumpstation für die Villa Victoria und die Anpassung der Pumpenleitung der Fundaziun Nairs vorgesehen. Zudem soll die Pumpstation «Villa Victoria» ans Hotel Scuol Palace übergehen. Die Gemeinde hätte so nur noch die Haupt-Pumpstation zu unterhalten und nicht mehr wie bis jetzt zwei Pumpstationen. Zudem ist vorgesehen, die Hauptstation Nairs ans Prozessleitsystem der Kläranlagen anzuschliessen.



Kanalisation Nairs, Übersicht

Scuol: Stradun, letzte Sanierungsetappe

Bruttokredit	550 000 Franken
Beitrag GVG	10 000 Franken
Nettokredit	540 000 Franken

Der Stradun – zusammen mit seiner Infrastruktur – wird seit 2009 in diversen Etappen saniert. Im Jahr 2019 ist die zweitletzte Etappe längs des Center Augustin vollendet worden. Im kommenden Jahr ist vorgesehen, den letzten Abschnitt zu sanieren, vom Restaurant La Terrassa bis zum Beginn der Parkplätze vor dem Gebäude der kantonalen Verwaltung neben dem Coop.

Scuol: Kanalisation Via da Liuns / Mottapitschna

<i>Bruttokredit</i>	<i>400 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>10 000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>390 000 Franken</i>

Durch die Meteorwasserleitung fliesst auch das Mineralwasser der Vi-Quelle. Dieses Wasser bringt Kalktuff hervor, der sich in der Leitung ablagert. Weil die Leitung nicht die vorgeschriebenen Dimensionen hat, ist sie immer wieder verstopft, und das Wasser fliesst hangabwärts bis auf die Kantonsstrasse. Es ist das letzte Stück Kanalisation, das noch eine alte Infrastruktur hat und im Mischsystem funktioniert. Deswegen soll die Kanalisation und die Wasserleitung bis zur Kantonsstrasse erneuert werden.



Kanalisation Via da Liuns / Mottapitschna: mit Kalktuff gefülltes Rohr

Scuol: Via da S-charl, Strassenabschnitt vor dem Tunnel (Nordseite)

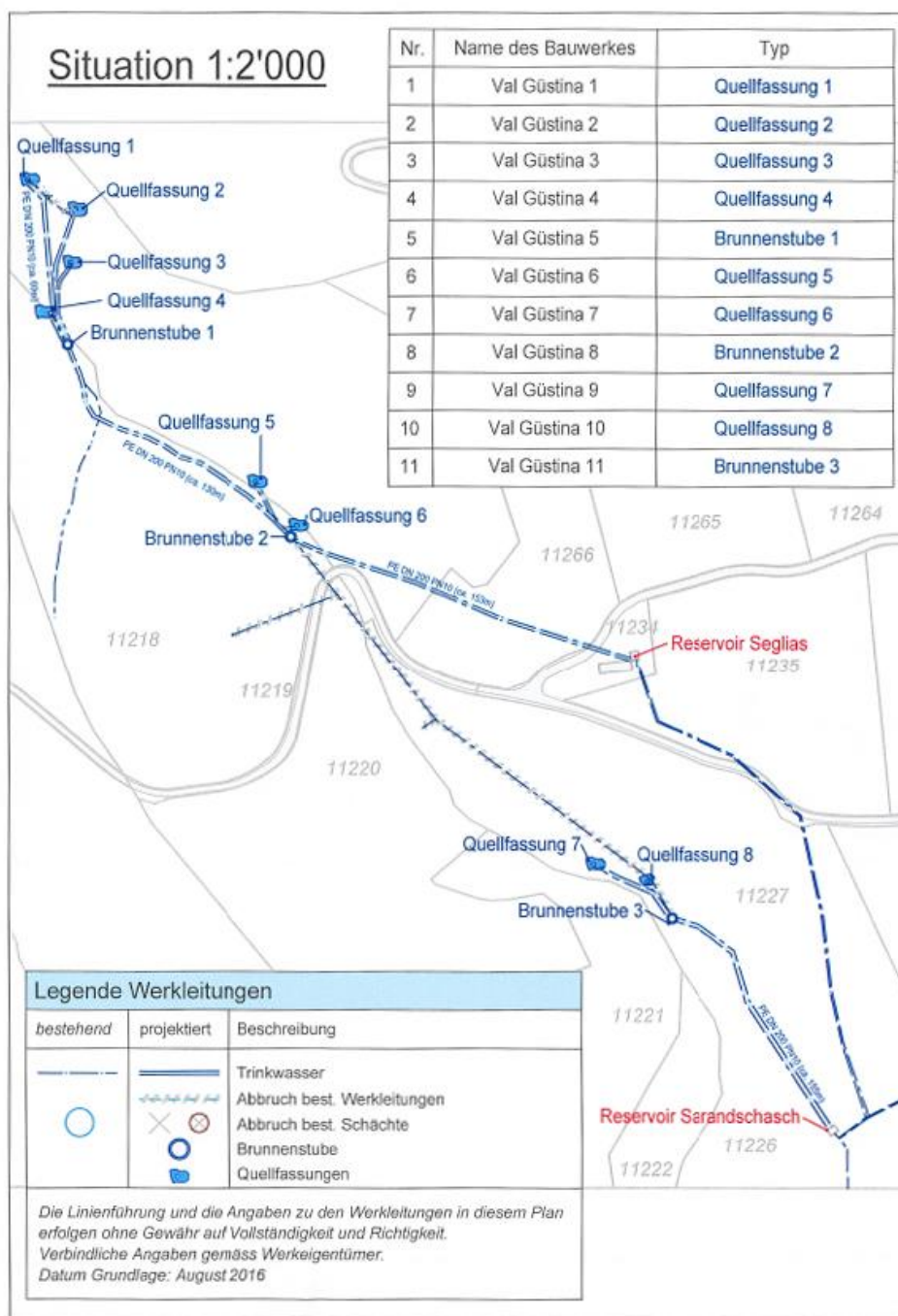
<i>Bruttokredit</i>	<i>200 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>keine</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>200 000 Franken</i>

Nach den Unwettern von 2015 und 2017 hat die Clemgia den Fuss der Böschung unterhalb des nördlichen Tunnaleingangs ausgehöhlt. Das hat eine Erosion der Böschung bis auf die Betonmauer verursacht. Diese Mauer war seinerzeit zum Schutz des Glasfaserkabels gebaut worden, das von Scuol durch das Val S-charl bis ins Val Müstair führt. Jetzt besteht die Gefahr, dass die Erosion weitergeht und die Strasse nach S-charl nicht mehr befahrbar ist. Deswegen soll die Strasse mit vertikalen und horizontalen Mikropfählen wie auch mit einem Kordon gesichert werden.

Sent: Wasserversorgung, Fassungen Val Güstina

Bruttokredit	600 000 Franken
Subventionen	60 000 Franken
Nettokredit	540 000 Franken

Die Fraktion Sent bezieht das Trinkwasser aus dem Val d'Uina und dem Val Güstina. Das kantonale Amt für Natur und Umwelt hat bei der letzten Kontrolle festgestellt, dass verschiedene Schächte und Fassungen den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprechen. Die Leitungen und Fassungen müssen renoviert werden, damit die Trinkwasserversorgung immer gewährleistet ist, auch für den Fall, dass die Leitung aus dem Val d'Uina ausfallen sollte.

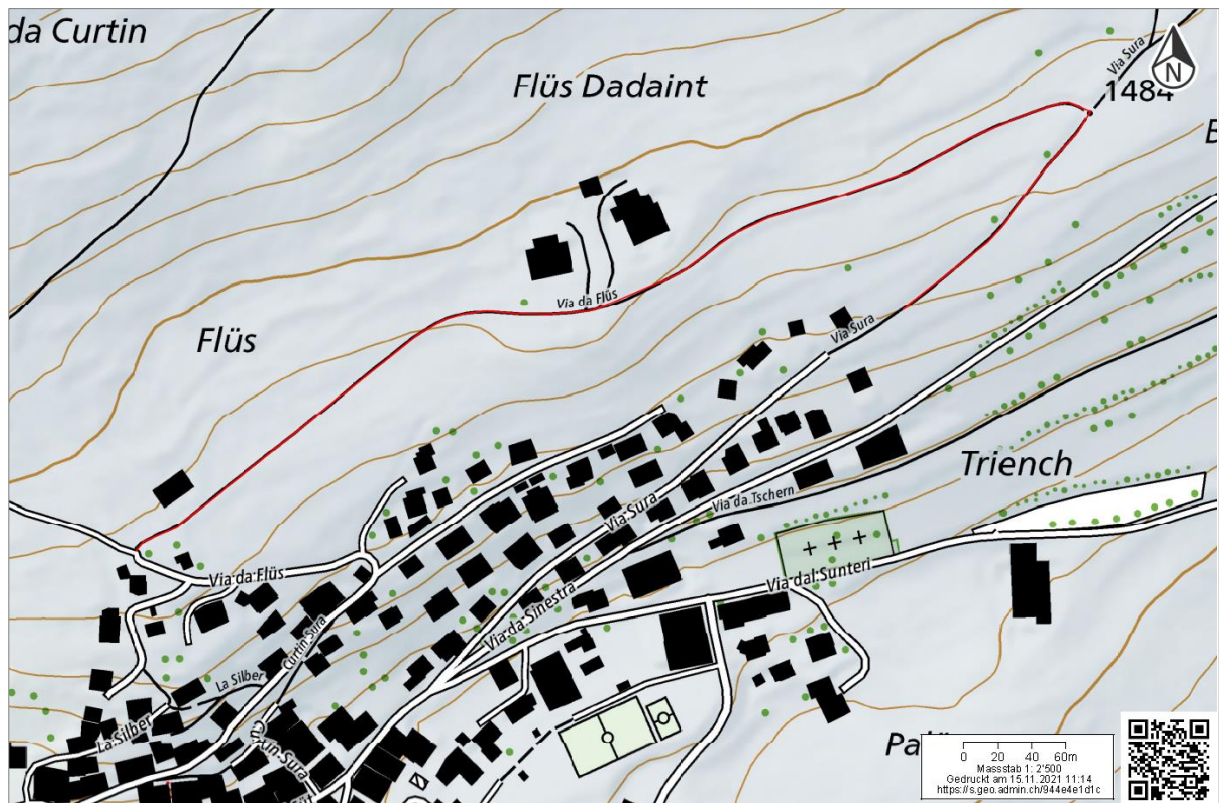


Wasserfassungen Val Güstina

Sent: Via da Flüs, Asphaltierung

Bruttokredit	200 000 Franken
Subventionen	keine
Nettokredit	200 000 Franken

Auf dieser Naturstrasse verkehren im Winter die Taxis, welche die Skifahrer am Ende der Traum-
piste abholen. Der Verkehr verursacht immer mehr Löcher und damit auch Staub. Deshalb ist
vorgesehen, die Strasse zu asphaltieren.



Via da Flüs, Sent

© Swisstopo

Tarasp: Gemeindesägerei

Bruttokredit	480 000 Franken
Subventionen	keine
Nettokredit	480 000 Franken

Eine externe Person hat 2019 eine Analyse vorgenommen und einen Betriebsplan für die Säge-
rei Tarasp erarbeitet. Gemäss dieser Analyse sind grössere Investitionen für die Modernisie-
rung der Sägerei notwendig. Nur so ist auf lange Sicht die Lieferung von Schnittholz an die
Gemeinde Scuol und an die privaten Unternehmen gewährleistet.

Die Gattersäge ist 1972 als Occasion gekauft worden. Sie war damals eine hochmoderne Ma-
schine. Jetzt besteht die Gefahr, dass sie von einem Tag auf den anderen nicht mehr funktio-
niert und es auch keine Ersatzteile mehr gibt.

Die Sägerei ist für die Gemeinde von grossem Vorteil. Sie kann kurzfristig Holz mit Spezialmassen liefern. Von dieser Flexibilität hat die Gemeinde besonders im Zusammenhang mit den Unwetterschäden der letzten Jahre profitiert, als Brücken, Zäune, Verbauungen etc. zu ersetzen waren.

Es ist vorgesehen, eine Entrindungsmaschine zu kaufen und die Gattersäge durch eine Bandsäge zu ersetzen. Zudem müssen die elektrischen Installationen des Krans komplett ersetzt werden, und es braucht kleine Unterhaltsarbeiten am Mauerwerk und bei der Dachentwässerung.



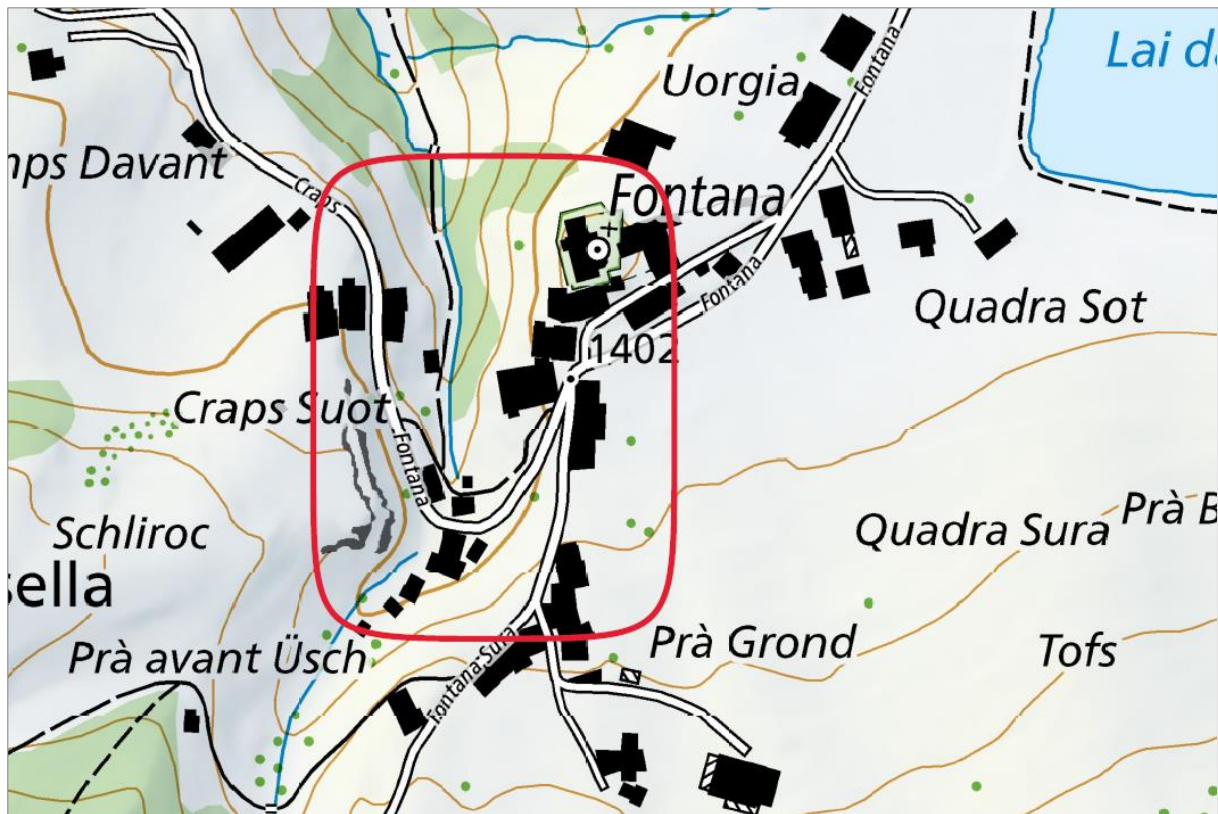
Sägerei Tarasp

Tarasp: Via Val Zuort (Kanalisation Fontana Sura)

<i>Bruttokredit</i>	<i>600 000 Franken</i>
<i>Subventionen</i>	<i>10 000 Franken</i>
<i>Nettokredit</i>	<i>590 000 Franken</i>

Der Kanton muss die Brücke über das Val Zuort renovieren. In dieser Brücke ist die Wasserleitung der kommunalen Wasserversorgung integriert, die bereits mehrmals gebrochen ist. Die Kanalisation Fontana Sura, die längs des Baches verläuft, ist ein Hindernis im Falle von Unwettern und auch selbst sehr exponiert. Es ist vorgesehen, die Kanalisation unter das Bachbett zu verlegen und so das Lichtraumprofil für das Wasser zu vergrössern.

Weil man nur bei wenig Wasser arbeiten kann, werden diese Arbeiten in vier Etappen ausgeführt: zwei Etappen für die Sanierung der Kanalisation unter der Brücke, eine für die Sanierung die Wasserleitung und eine für die Sanierung der Nebenkanalisation im Val Zuort.



Gebiet der Arbeiten im Zusammenhang mit der Kanalisation Fontana Sura

© Swisstopo

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung betrug 6 533 716 Franken am 31. Dezember 2020. Für die Betriebsjahre 2021 und 2022 ist vorgesehen, 850 700 bzw. 488 500 Franken aus dieser Finanzierung zu entnehmen.

Die Gebühren bleiben gleich wie 2021:

Grundgebühr	0.25 ‰ des Gebäudeneuwerts gem. amtlicher Schätzung
Verbrauchsabhängige Gebühr	42 Rappen pro m ³ (= 1 000 Liter)

Kanalisation / Kläranlagen

Die Spezialfinanzierung Kläranlagen und Kanalisation betrug 3 344 557 Franken am 31. Dezember 2020. Für die Betriebsjahre 2021 und 2022 ist vorgesehen, 626 000 bzw. 654 500 Franken aus dieser Finanzierung zu entnehmen.

Die Gebühren bleiben gleich wie 2021:

Grundgebühr	0.42 ‰ des Gebäudeneuwerts gem. amtlicher Schätzung
Verbrauchsabhängige Gebühr	70 Rappen pro m ³ (= 1 000 Liter)

Kehricht

Die Spezialfinanzierung Kehricht betrug 1 153 799 Franken am 31. Dezember 2020. Für die Betriebsjahre 2021 und 2022 ist vorgesehen, 11 100 bzw. 1 100 Franken zu entnehmen.

Die Gebühren bleiben gleich wie 2021:

Grundgebühr	0.18 ‰ des Gebäudeneuwerts gem. amtlicher Schätzung
-------------	---